

Autor: Ursula Holtgrewe 07. Dezember 2011

Bürgermeister dankt für Engagement in Kirche, Vereinen und Projekten

Belm ehrt seine Ehrenamtlichen

Belm. „Man sagt, Ehrenamtliche arbeiten für Gottes Lob. Sie können gut auch mal für Bürgermeisters Dank arbeiten, denn sie tun das für die Allgemeinheit“, leitete Belms Bürgermeister Bernhard Wellmann die Ehrung von Belmer Bürgern ein. Zwölf Aktive galt es diesmal im „Café am Markt“ zu ehren.



Seit vielen Jahren sind Belmer Ehrenamtliche mit bürgerschaftlichem Engagement für die Allgemeinheit in der Gemeinde aktiv. Foto: Ursula Holtgrewe

Traditionell richtet die Verwaltung die Wertschätzung in der Adventszeit im Beisein von gleichfalls ehrenamtlich tätigen Vertretern der Kommunalpolitik aus. Wer eine Aufgabe finde, die Spaß mache, Sorge für ein inneres Gleichgewicht – was gut sei für die Gesundheit, sagte Bernhard Wellmann. Wie in den Vorjahren unterstützte ihn sein Mitarbeiter Sven Linnemann bei der Verteilung von Belmer Sekt als „Herz- und Magenmedizin“ sowie Schokostäbchen als süßem Dankeschön.

Die geladenen Gäste freuten sich sichtlich über die Wertschätzung in adventlichem Ambiente bei Kuchen und heißen Getränken. „Es macht Spaß“, beschrieb Heinrich Holtmeyer die Beweggründe aller. Er pflegt die Anlage rund um die Pfarrkirche St. Dionysius und regelt Auf- und Abbau der Krippe. Rita Klanke gehört seit mehr als 20 Jahren zum Putz-Team von St. Dionysius, verantwortlich für die Mittel, mit denen die Perlen dort Glanz hinterlassen.

Stets unterwegs für das Bürgerwohl ist Michael Lagemann. Seine Vita: zehn Jahre Belmer KAB-Vorsitzender, vier Jahre Diözesanvorsitzender, Mitorganisator der Feier zum 100-Jährigen der KAB, rührig in der Integrationswerkstatt, LOS-Projekten, Zirkus Belmelli und vielem mehr. 20 Jahre lang ist Ewald Schnieder Kassierer der Belmer Kolpingsfamilie, seit elf Jahren für den Tannenschmuck in der St.-Josef-Kirche zuständig und tätig im Besuchsdienst.

Artur Weiland gehört seit 32 Jahren zum Schützenverein Powe. „Er ist Mann der ersten Stunde der Interessengemeinschaft Erzgebirgspyramide, Vater deren Figuren und jährlich circa 50 Stunden mit ihrer Auffrischung beschäftigt“, lobte Wellmann. Er zollte weiterhin Friedrich (Friedel) Lücke Anerkennung für bald 43-jährige Mitgliedschaft im SV Icker.

Lücke leitete den Verein zehn Jahre lang als Vize- und zwölf Jahre als Präsident und gestaltete ihn maßgeblich seit 1975 mit, inklusive der Modernisierung von Vereinshaus und Sportanlage.

Herbert Wichmann gehört dem SV Icker seit fast 42 Jahren an und pflegt Vereinsheim und Grünanlage. Seine Frau Hedwig organisiert als gute Seele alles gegen Hunger und Durst sowie für Aktionen im und am Schützenhaus.

Wellmann ehrte Manfred Wiechmann als langjähriges Vehrter Schützenmitglied auch für seinen enormen Einsatz auch beim Spielmannszug. Dem gehört als Urgestein seit 1957 auch Ewald Placke an. „Er marschiert mit 72 Jahren noch mit und spielt Querflöte“, sagte Wellmann.

Zudem leitete Placke 20 Jahre lang die Ausbildung der Kinder, war vier Jahre lang Vorsitzender, baut die Kultursommerbühne in Belm auf. Wellmann: „Er ist immer zur Stelle, ein Vorbild für Jung und Alt.“

Das gilt auch für Klaus-Heiner Wiechmann, der in diesem Jahr zum 25. Mal die Oldtimer-Rallye des Vehrter Motor-Sport-Vereins organisierte. Zudem ist er seit 40 Jahren jeden Montag als Leiter der Montagsgruppe des SuS Vehrte dabei.